

Stellungnahmen LBM		Lage: Landkreis Ahrweiler Gemeinde Mayschoß Maßnahme B129 und B130
		LBM Cochem-Koblenz
STAND: 08.02.2023	STATUS: <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Freigegeben	PROJEKT-NR.: MO2117
Maßnahme: Radverkehrskonzept Altenahr		
Mayschoß Ortsdurchfahrt		
Grundlagen		

Klassifizierung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Bundesstraße	<input type="checkbox"/> Landesstraße	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	B 267
Netzknoten:	Lage: Innerorts		
Stationierung: zw. 4,6 und 5,2	Kfz-Bel. / DTV2015: 3.996 (3) Kfz/24h		
Länge der Strecke: 90 m	Kfz-Bel. / Tageshöchstwert: 600 Kfz/h (15 % des DTV)		
Max. Längsneigung: 1,00 %	Best. zulässige Geschwindigkeit: 50 km/h		
Fahrbahnbreite: 6-8 m			

Sichtweitenanalyse:	
<input type="checkbox"/> Erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich

Parken im Bestand:		
<input checked="" type="checkbox"/> Möglich	<input type="checkbox"/> eingeschränkt möglich	<input type="checkbox"/> nicht möglich

Anzuwendende technische Richtlinien:		
<input checked="" type="checkbox"/> RASt	<input checked="" type="checkbox"/> ERA	<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Ermittlung der Belastungsbereiche:		
<input type="checkbox"/> I	<input checked="" type="checkbox"/> II	<input type="checkbox"/> III / IV

Netzbedeutung Radverkehr:			
<input type="checkbox"/> GRW-Radfernweg	<input type="checkbox"/> GRW-Großraumverbindung	<input type="checkbox"/> GRW Regionale Ergänzung	<input checked="" type="checkbox"/> Radverkehrskonzept



1. Übersicht / Bestandssituation



Abbildung 1: Übersichtskarte und gesamte Verkehrsfläche.



Abbildung 2 Bestandssituation Kreuzung am Bahnhof



Abbildung 3 Bestandssituation Mittelinsel in der Ortsmitte

2. Beschreibung der Maßnahme

Ziel dieser Maßnahme ist es, eine Verbindung zwischen dem Ahrweg und der Ortsmitte von Mayschoß zu ermöglichen.

3. Fachliche Empfehlung

Der Radverkehr vom Ahrweg kommend, überquert die Ahr über die Brücke am Bahnhof. Nun biegt der Radverkehr auf die B 267 in Richtung Mayschoß ab. Im Kreuzungsbereich könnte eine rote Flächenmarkierung und eine weiße unterbrochene Linie markiert werden. Diese Markierung soll die Aufmerksamkeit auf den einbiegenden Radverkehr erhöhen. Östlich der Kreuzung wird der Radverkehr auf der B 267 mitgeführt bis zur Kreuzung mit der Dorfstraße. Hier wird für den Radverkehr eine Aufstellfläche am rechten Fahrbahnrand vorgeschlagen. Der Radverkehr aus Richtung Mayschoß kommend, wird ab der Kreuzung der B 267 mit der Dorfstraße im Mischverkehr geführt. An der Kreuzung B 267/Bahnhofsbrücke könnte ein Linksabbiegestreifen markiert werden. Für den Radverkehr könnte ein vorgezogener Aufstellstreifen mit einer Länge von 2,00 m markiert werden.

Generell sollte die Geschwindigkeit für den motorisierten Verkehr innerorts 30 km/h betragen.

Auswertung:

Aufgrund der Fahrbahnbreiten im Engstellenbereich ist eine Radverkehrsanlage nicht möglich. Eine Umfahrung der Bundesstraße ist für den Radverkehr keine Alternative. Um die objektiven und subjektiven Ansprüche eines Radfahrenden bestmöglich zu erfüllen, sollte die Geschwindigkeit für den motorisierten Verkehr auf 30 km/h begrenzt werden. Hierdurch nähern sich die Geschwindigkeiten von Rad und motorisiertem Verkehr an. An den Kreuzungspunkten könnte durch Markierung und Beschilderung mit dem VZ 139 „Achtung Radverkehr“ die Aufmerksamkeit auf den ein- und ausbiegenden Radverkehr gelenkt werden.



4. Kostenschätzung

Markierungsarbeiten: Markierung Schmal ca. 60 m)
20 € / m = 1.200 €

Markierung Piktogramm (ca. 2 Stk.)
150 € / Stk. = 600 €

Beschilderung VZ 139 (Anzahl 4. Stk.)

300 € / Stk. = 1.200 €

Gesamt: ca. 3.000 €



Abbildung 4 Empfehlung Querungsstelle



Abbildung 5 Kreuzung in der Ortsmitte in Mayschoß

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Michelle Fritz
M.Sc. BioGeoWissenschaften
Boppard-Buchholz, den 08.02.2023

i. A. Niklas Karl
B.Eng. Bauingenieurwesen
Boppard-Buchholz, den 08.02.2023